

## Protokoll der Sitzung des Schulvorstandes vom Mittwoch, dem 08.02.2017

Anwesend: Siehe Anwesenheitsliste

### TOP1: Geschäftsordnungsfragen

- Frau Schwedt begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.
- Rückmeldungen zum Protokoll der Sitzung vom 21.09.2016:
  - Für Herausforderung kann die Schule keinen Bildungsurlaub gewähren.
  - Der Frankreichaustausch war erfolgreich. Im Mai wird ein Gegenbesuch der Schüler aus Frankreich erfolgen.
  - Zu TOP4 Haushalt: Das Büchergeld von 40€ wird auch weiterhin überwiesen. Das Kopiergeld und der Betrag für den Schülerplaner werden im neuen Schuljahr in einer Summe von den Klassenlehrern eingesammelt.

### TOP2: Schulhalbjahr 2016/17

- Veränderungen in der Unterrichtsversorgung, personelle Situation, Unterrichtskürzungen:
  - Herr Schiefke berichtet, dass Frau Marx am 27.02. und Frau Kossenjans am 17.04. in den Mutterschutz gehen werden.
  - Die dann wegfallenden Stunden werden aus dem Kollegium über eine Aufstockung der Teilzeitkontingente aufgefangen.
  - Zusätzlich kommt Herr Sido für 8 Stunden pro Woche zurück.
  - Aufgrund der dann noch fehlenden Stunden kann der WPK7 nicht weiter angeboten werden.
  - Frau Frediani, unsere für den DaZ-Unterricht Hauptverantwortliche Lehrkraft, ist ebenfalls schwanger. Nach ihrem Ausstieg wird Herr Pape einige Stunden übernehmen können.
- Termine:
  - Die unterrichtsfreien Termine im 2. Schulhalbjahr 2016/17 werden besprochen.
  - Frau Schwedt berichtet von zusätzlichen Terminen für den Terminplan:
    - Am 07./08. März bietet die Stadt in der IGS einen „Klarsichtparcours“ (Thema: Suchtprävention) an. Alle neunten Klassen der RS Süd werden teilnehmen. Zusätzlich bietet die Stadt am 07.03. um 18:30 Uhr einen Elternabend zum Thema an.
    - Am 09./10. März kommt Smiley e. V. in die 6. Klassen. Am 09. März wird es einen Elternabend zum Thema Medienkompetenz geben.
    - Für den 10. März haben die Schulsprecher mit Herrn Kemper einen Referenten von der Uni Lüneburg gewinnen können, der ab 15 Uhr über das Thema Drogenprävention referieren wird.
    - Die Klassenfahrten in Jahrgang 8 finden wie geplant statt.

- Am 01.06. gibt es für alle 7. Klassen einen Gesundheitstag:
- Die Arbeitsgruppe hat bisher Referenten von:  
Lichtblick – Thema: Häusliche Gewalt  
Polizei – Thema: Drogen- und Alkoholmissbrauch gewinnen können. Weitere Referenten werden angesprochen.

➤ Herausforderung:

- Frau Schwedt, Frau Thieme und Herr Burghard berichten, dass das Projekt grundsätzlich positiv verläuft. Es gibt insgesamt 15 Gruppen, die an der Herausforderung teilnehmen, während etwa 15 Schüler ein soziales Praktikum absolvieren werden.
- Die Frist zur Abgabe der Bewerbungsmappen wurden von einem Großteil der Gruppen nicht eingehalten, sodass das HF-Team einen zeitlichen Aufschub eingeräumt hat und dadurch die Präsentation vor dem Gremium neu terminiert wurde.

### TOP3: Schulentwicklung

➤ Zukunft der RS Süd:

- Frau Schwedt berichtet, dass sich das Kollegium klar dafür ausgesprochen hat, die Realschule als Halbtagschule weiterzuführen.
- Weiter berichtet Frau Schwedt von einem Treffen der Schulleitungen der HS und RS, indem es um die Positionierung für die Zukunft ging. Auch die HS möchte die eigene Schulform erhalten und arbeitet aktuell an einer stärkeren Profilierung. Beide Schulen streben eine noch bessere Zusammenarbeit an, um sich gegenseitig zu unterstützen.
- Ab 2017/2018 ist die RS in allen Jahrgängen vierzünftig. Dies verschärft das bereits bestehende Raumproblem. Die RS verfügt über 17 Klassenräume und führt ab dem kommenden Schuljahr 24 Klassen. Aktuell sind 6 Klassen im HS-Gebäude untergebracht. Mit Beginn des kommenden Schuljahres stehen jedoch nur noch 5 Klassenräume in der HS zur Verfügung, da die HS einen erhöhten Raumbedarf hat. Daraus resultiert, dass im neuen Schuljahr zwei Klassen ohne festen Klassenraum unterrichtet werden müssen.
- Frau Blaß erklärt, dass das Gymnasium nach der Rückkehr zum G9 ebenfalls ein akutes Raumproblem hat, worauf die Stadt in 2018 mit einem Anbau reagieren wird. Darüber hinaus wünscht sich Frau Blaß ein Konzept für das gesamte SZ Süd, sodass alle Probleme der einzelnen Schulen gebündelt und in einem Gesamtkonzept behoben werden können.
- Hierzu stellt Frau Schwedt die räumlichen Forderungen der RS dar, die in ein Schreiben an die Stadt münden sollen, um auf die prekäre Raumsituation aufmerksam zu machen. Der entsprechende Antrag dazu wurde ohne Gegenstimmen angenommen.

- Weiterhin wurde der Antrag gestellt, die Realschule weiter als Halbtagschule zu führen. Von neun Stimmberechtigten stimmten bei einer Enthaltung, acht für den Erhalt.
- SchiLf:
  - Herr Burghard berichtet über die am 20. Februar anstehende SchiLf.
  - Ausgangspunkt für die SchiLf war die letzte Gesamtkonferenz auf der beschlossen wurde, dass das Kollegium die IGS in Oyten besuchen soll, um sich das dortige Unterrichtskonzept anzusehen.
  - Der sogenannte „themenorientierte Unterricht“ ersetzt an der IGS Oyten den Regelunterricht in den Kurzfächern und ist dabei sehr schülerzentriert und auf die Selbstständigkeit der Schüler ausgerichtet.
  - Im Rahmen der SchiLf soll überprüft werden, welche Elemente auch an der RS Süd umgesetzt werden können.
- Arbeit am Schulprogramm:
  - Die Steuergruppe überarbeitet das Schulprogramm. Die Version aus 2011 soll an die aktuellen Bedingungen angepasst und aktualisiert werden.
- Antrag zur Anschaffung neuer Schulbücher:
  - Die FK-Erdkunde benötigt eine neues Lehrwerk, da das aktuelle nicht mehr vertrieben wird.
  - Für den Französischunterricht sollen 25 Wörterbücher angeschafft werden.
  - Die Fachkonferenzen Politik und Geschichte beantragen ein neues Lehrwerk für die Jahrgänge 5, 6 und 9.
  - Alle Anträge wurden ohne Gegenstimme angenommen.
  - Frau Eckstein erkundigt sich, ob ausrangierte Bücher auch an Privatpersonen veräußert werden können. Die Schülerfirma soll den Auftrag erhalten, einen Bücherflohmarkt zu organisieren.
  - Frau Tiedemann regt an, dass das Büchergeld nur für Neuanschaffungen genutzt wird, und nicht wie in der Vergangenheit, um bestimmte Jahrgänge vom Büchergeld zu befreien.

#### TOP4: Haushalt 2016

- Aktueller Stand:
  - Frau Schwedt berichtet, dass das Kopiergeld zukünftig eventuell erhöht werden muss. Frau Tiedemann stellt den Antrag, das Kopiergeld um einen Euro zu erhöhen. Der Antrag wird mit einer Enthaltung angenommen.
  - Im weiteren Verlauf erläutert Frau Schwedt den Haushalt . Es gibt keine weiteren Fragen dazu.

- Entlastung der Schulleiterin:
  - Frau Schwedt wird ohne Gegenstimme entlastet.

#### TOP5: **Verschiedenes**

- Abschlussfeier:
  - Die Abschlussfeier wird am 17.06. ab 19 Uhr in Holvede stattfinden. Die Eintrittskarten kosten 26 € und werden im Vorhinein verkauft. Vor Ort muss pro Person eine Getränkepauschale von 12,50 € bezahlt werden.
  - Alle Lehrer, die in einer 10.Klasse unterrichten, sollen eingeladen werden. Die Finanzierung übernimmt die Schule???